



orgonlounge 

Trauma, Geburt und Bindung

Vortragsabend mit Videopräsentation
Englisch mit deutscher Übersetzung

Referenten

Matthew Appleton (Bristol, England)
Thomas Harms (Bremen)

Datum

Donnerstag, 12. Januar 2012
19.00 - 21.30 Uhr

Ort

Gotischer Saal - Viktoria Quartier
Schmiedehof 17, 10965 Berlin
Zugang über die Methfesselstr. 24-40

ÖPNV

U6 Platz der Luftbrücke / U7 Mehringdamm
S2, S25 Yorckstraße, Bus 104, 249, 140, M19

Kosten

20 Euro / ermäßigt 10 Euro

Weitere Informationen

www.wilhelm-reich-gesellschaft.de



orgonlounge 

Trauma, Geburt und Bindung



Matthew Appleton ist Craniosacral- und Eltern-Baby-Therapeut in Bristol, England. Die Wurzeln seiner praktischen Arbeit gehen zurück auf die Pioniere der heutigen pränatalen Babytherapie. So studierte er unter anderem bei Dr. William Emerson und Karlton Terry, USA. Im Zentrum seiner Arbeit steht die säuglingszentrierte Traumatherapie nach Schwangerschafts- und Geburtstraumatisierungen.



Thomas Harms ist Diplompsychologe und Leiter des Zentrums für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie (ZEPP) in Bremen. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit den Möglichkeiten der bindungsorientierten Körperpsychotherapie bei Eltern, Säuglingen und Kleinkindern. Wichtige Quellen sind die Forschungen Wilhelm und Eva Reichs und die Erkenntnisse der heutigen Gehirn- und Bindungsforschung.

Trauma, Geburt und Bindung

AUFLÖSUNG VON GEBURTSTRAUMATA UND BINDUNGSSTÖRUNGEN
IN DER ELTERN-BABY-KÖRPERPSYCHOTHERAPIE.

Überwältigende Erfahrungen aus der Zeit der Geburt und Schwangerschaft schwächen häufig die spätere Bindungs- und Kontaktfähigkeit der Säuglinge. Dieser Umstand findet in der derzeitigen Diskussion der heutigen Säuglings- und Bindungsforschung wenig Anerkennung. Dabei zeigen uns die Babys durch Körperhaltungen, Positionen und ihr Schreien sehr präzise und eindrücklich, was sie in den verschiedenen Phasen ihrer Geburt erfahren und noch nicht verarbeitet haben.

An diesem Themenabend der **orgonlounge** werden mit Matthew Appleton (Bristol, England) und Thomas Harms (Bremen) zwei anerkannte Fachleute auf dem Gebiet der Eltern-Säugling-Körperpsychotherapie darüber berichten, welche neuen Wege möglich sind, damit Eltern und ihre Kinder die geburtstraumatisch bedingten Störungen der Eltern-Kind-Bindung überwinden können. Neben theoretischen Referaten über die Grundlagen und Praxis der Eltern-Baby-Therapie soll die Arbeit in verschiedenen Videodemonstrationen vorgestellt werden.